



ⓓ Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung

Schließfunktion

Beim Schließen der Tür fahren automatisch zwei Fallenriegel auf 20 mm aus und sind gegen Zurückdrücken gesichert. Geöffnet wird von innen einfach über den Drücker oder von außen über den Schlüssel des Profilzylinders. Der Hauptriegel kann mit einer Schlüsselumdrehung ausgeschossen werden. Der Drücker blockiert dann zu Kontrollzwecken oder als Kindersicherung.

Sperrbügelfunktion 833 (optional nachrüstbar)

Innen:

Durch eine 90° Drehung des Knopfes bzw. durch Drehung des Zylinderschlüssels wird die Sperrbügelfunktion aktiviert. Durch Drehung in Gegenrichtung wird die Sperrbügelfunktion deaktiviert.

Außen:

Von der Außenseite ist der Sperrbügel bei der Knopfvariante nicht zu bedienen.

Bei der Zylindervariante ist die Sperrbügelfunktion auch von außen bedienbar.

Sperrbügelfunktion 833SP

Innen:

Durch eine 90° Drehung des Knopfes wird die Sperrbügelfunktion aktiviert.

Durch Drehung in Gegenrichtung wird die Sperrbügelfunktion deaktiviert.

Außen:

Bei deaktivierter Sperrbügelfunktion kann die Tür wie üblich über den Schlüssel des Profilzylinders geöffnet werden. Bei aktivierter Sperrbügelfunktion muss der Hauptriegel über den Schlüssel des Profilzylinders noch einmal ausgeschossen werden. Anschließend kann die Tür wie üblich über den Schlüssel des Profilzylinders geöffnet werden.

Tagesfallenfunktion (optionale Ausführung)

Tagesfalle aktivieren:

Drücker bis zum Anschlag betätigen und halten.

Den Tagesschieber bis zum Anschlag schieben.

Drücker wieder loslassen. Die Fallenriegel bleiben jetzt eingezogen, die Hauptfalle ist weiterhin in Funktion.

Tagesfalle deaktivieren:

Den Tagesschieber wieder in die Ausgangsstellung bringen. Die Fallenriegel sind nun wieder in Funktion.

Wartung

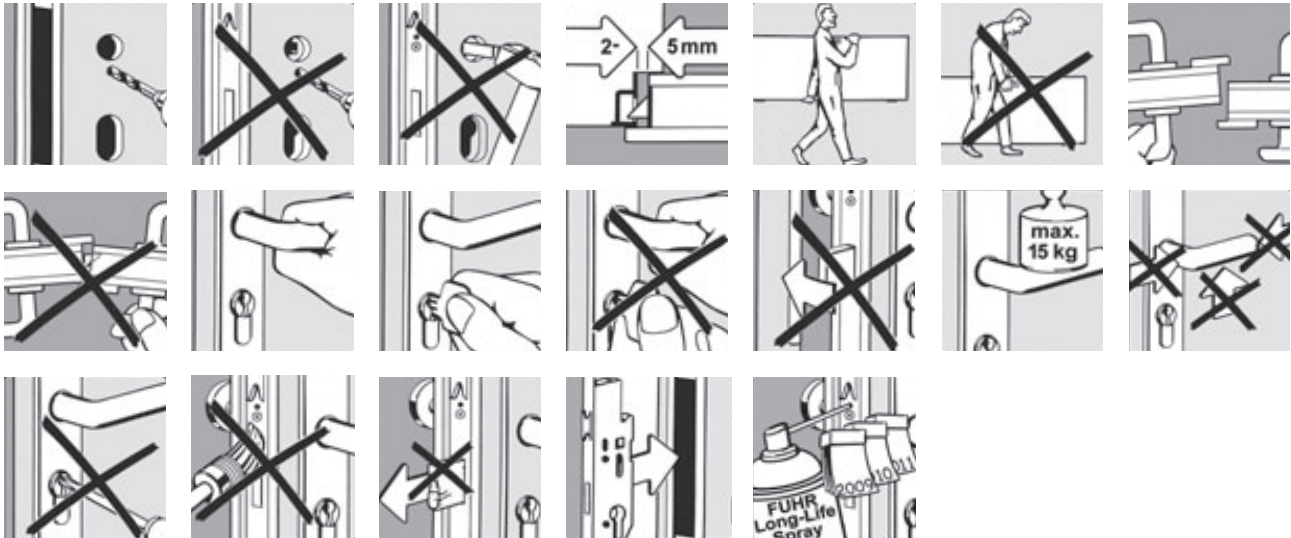
Bauherren und Benutzer sind darauf hinzuweisen, dass mindestens jährlich folgende Wartungsarbeiten durchzuführen sind:

- Alle beweglichen Teile und Verschlussstellen sind zu fetten und auf Funktion zu prüfen.
- Sicherheitsrelevante Beschlagteile sind auf festen Sitz und auf Verschleiß zu kontrollieren.
- Je nach Erfordernis sind durch einen Fachbetrieb die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die beschädigten oder verschlissenen Beschlagteile gegen Originalteile auszutauschen.
- Es sind nur solche Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht beeinträchtigen.

WICHTIG:

Die aufgeführten Punkte dienen als Ergänzung zu der FUHR Produktinformation M3/3 aus dem FUHR Katalog „Sicherheitssysteme für Türen, Fenster und Tore“ – auch online einsehbar auf www.fuhr.de. Bauherren und Benutzer sind auf deren Einhaltung hinzuweisen. Bei Nichteinhaltung dieser unbedingt erforderlichen Hinweise kann keine Gewährleistung für die einwandfreie Funktion der Schlösser gegeben werden.

D **GB** Einbau- und Befestigungsanweisungen/
Instalation an fixing instructions



- Einsetzbar für Elemente aus Kunststoff, Holz und Aluminium.
- Flügel und Rahmen müssen auf der gesamten Höhe parallel verlaufen.
- Ausfräsung für die Schlosskästen gemäß Zeichnung.
- Ausfräsung für Profilzylinder und Drücker müssen fluchten.
- Beschlagbohrungen niemals bei eingebautem Schloss vornehmen.
- Vor dem Einbau des Schlosses sind sämtliche Verunreinigungen z. B. Späne aus dem Fräsbereich zu entfernen.
- Stulpe und Schließteile durch Schrauben mit \varnothing 4 mm, Länge dem Profilsystem angepasst, befestigen.
- Die Montageschrauben müssen rechtwinklig zur Stulpe positioniert eingedreht werden.
- Exakten Sitz der Schließteile gemäß Zeichnung beachten.
- Beim Anziehen der Stulpschrauben darauf achten, dass sich die Treibstangen frei bewegen können.
- Für SKG-geprüfte Kunststoff-Elemente: Stulpe und Schließteile durch mindestens zwei Schrauben (\varnothing 4 mm) mit dem Verstärkungsprofil verbinden.
- Für SKG-geprüfte Aluminium-Elemente: Stulpe und Schließteile durch Schrauben mit \varnothing 4 mm, Länge dem Profilsystem angepasst, mit dem Aluminium-Profil befestigen.
- Für SKG-geprüfte Holz-Elemente: Stulpe und Schließteile durch Schrauben mit \varnothing 4 mm, Länge 40 mm, befestigen.
- Bei evtl. Schwergängigkeit einer Funktion nach Montage des Schlosses niemals gewaltsam vorgehen! Stattdessen ist die Ursache zu ergründen und abzustellen.
- Beim Transport der Türen – auch bei verriegeltem Schloss – den Flügel vor Verschiebung schützen.
- Applicable for elements made of PVC, timber or aluminium.
- Door leaves and frame must run in parallel throughout the entire height.
- Mortise for the lock cases as per drawing.
- Mortise for the profile cylinder and lever must be in alignment.
- Never drill the fitting when the lock has been installed.
- All contamination such as shavings as a result of drilling must be removed prior to the installation of the lock.
- Attach faceplate and strike plates with screws of a 4 mm diameter and a length matching the profile system.
- Fixing screws have to be positioned perpendicular to the faceplate.
- Observe by fixing the faceplate screws that the rods must have the room to move freely.
- Observe exact position of the strike plates as per drawing.
- For SKG-certified PVCu doors: Connect faceplate and strike plates to the reinforcing profile with at least two screws (\varnothing 4 mm).
- For SKG-certified aluminium doors: Attach faceplate and strike plates with the aluminium profile with screws of a 4 mm diameter, length matching to the profile system.
- For SKG-certified timber doors: Attach faceplate and strike plates with screws of a 4 mm diameter and 40 mm in length.
- Do not use force in the event of tightness or sluggish operation after the lock has been installed! The cause of the problem should be ascertained and remedied instead.
- Suitable protection must be applied to the door leaves during transportation even if the locks are bolted.

D **GB** Montagehinweise/Installation notes

Maß- und Fräszeichnungen finden Sie online auf www.fuhr.de
Dimensions and routing drawings can be found online at www.fuhr.de

Vor Montage der Schließteile/Schließleisten prüfen, ob – je nach Ausführung - die separat zu bestellenden Magnetkappen (Abb.1) bzw. die beiden Magneten (Abb.2) im Schließteil/in der Schließleisten sitzen.

Ohne die Magneten ist die Automatikfunktion nicht gegeben.

Please make sure the magnet caps (to be ordered separately, figure 1) respectively the magnets (figure 2) are placed – depending on model –prior to installing the keeps.

Missing of the magnets shall result in the automatic operation malfunctioning.

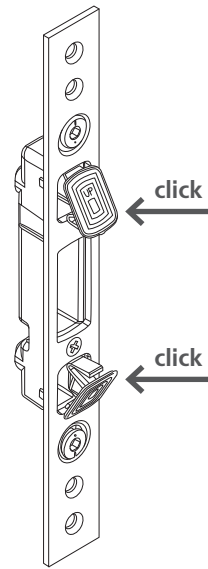


Abb. 1
figure 1

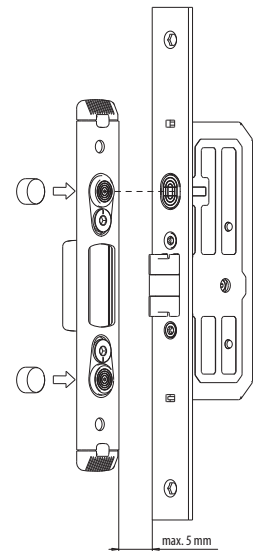
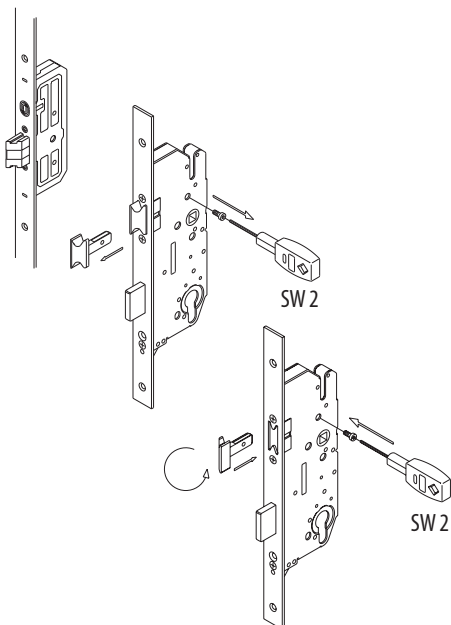
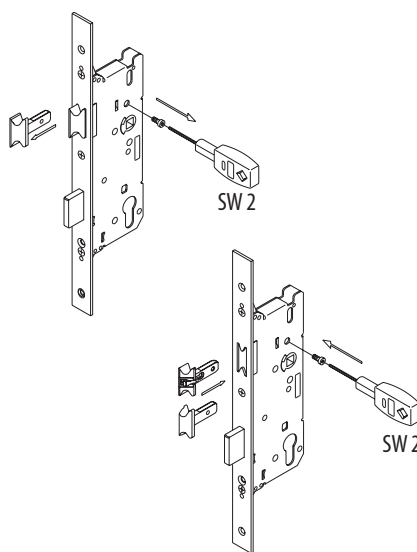


Abb. 2
figure 2

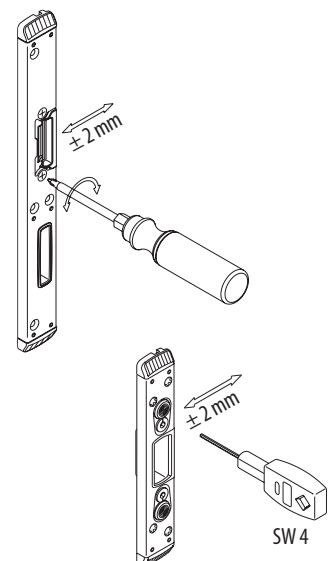
Fallenumstellung
latch changing



Umbau auf Kurbelfalle/
abgesetzte Falle
change-over to soft latch/
reduced latch



Verstellung der Schließteile/
Schließleisten
adjustment of strike plates/
one-piece strike plates



GB Installation, operating and maintenance instructions



Locking function

By closing the door two latching deadbolts extend automatically to 20 mm and remain blocked until operated.

The door is unlocked by means of the handle or via the profile cylinder key from outside. The main bolt can be locked by a simple turn of the key. The handle is blocked as a control or as child lock.

Restrictor function 833 (retrofitable option)

Internal:

A 90° turn of the knob respectively a turn of the cylinder key enables the restrictor function.

A turn in the opposite direction disables the restrictor function.

External:

The restrictor cannot be operated from the outside with the knob version.

With the cylinder version the restrictor function can be operated from the outside as well.

Restrictor function 833SP

Internal:

A 90° turn of the knob enables the restrictor function.

A turn in the opposite direction disables the restrictor function.

External:

If the restrictor function is deactivated the door may be opened by cylinder key as usual. If the restrictor function is activated the deadbolt has to be locked out once again via the cylinder key. Afterwards the door can be opened via the cylinder key as usual.

Day latch function (optional version)

Day latch activation:

Press the lever handle to the limit stop and hold on.

Slide the day latch switch to the limit stop.

Release the lever handle. The latching deadbolts now stay retracted; the main latch is still in function.

Day latch deactivation:

Bring the day latch switch back into the starting position.

The latching deadbolts are now again in function.

Maintenance

Owners and users of buildings are advised that the following maintenance work has to be carried out at least once a year:

- All movable parts and locking parts have to be oiled and their working order checked.
- Safety-relevant hardware should be checked for wear and tear and a continuous firm fit.
- Depending on requirement fixing screws have to be tightened or the damaged or worn parts exchanged for original parts by an authorized specialist.
- Only cleaning and care products that do not affect the hardware's anti-corrosion qualities must be used.

IMPORTANT:

The points outlined above are intended as an addition to the FUHR product information M3/3 from the catalogue "Sicherheitssysteme für Türen, Fenster und Tore" - also shown on www.fuhr.de. Owners and maintenance building managers are instructed to comply with. In the event of non-compliance with these necessary instructions faultless operation of the locks cannot be guaranteed.